

Solawi FreiGut geht an den Start!

So schön wie früher – dass du nun diesen Brief in deinen Händen hältst und unsere vor Aufregung zitternde Schrift siehst – **ist es schon seit längerem nicht mehr**, wenn frohe Kunde übermittelt wird.

It's called Newsletter!

Unser erster. Wir – **Felicitas, Christiane und Wolfgang** – sagen ein fröhliches Hallo!

Du hast dich auf unseren **Aufruf zum Auftakt** einer neuen **SoLaWi für Dresden und Meißen** gemeldet. Super! Wir freuen uns wie Bolle.

Du willst mitmachen? Egal wie oder was - es ist genug zu tun für alle da. **Gemüse essen, In der Gärtnerei aktiv sein, zusammen schwitzen und die Erde spüren, Depots pflegen, ...** aber alles zu seiner Zeit.

Unser **Kernteam** arbeitet aktuell an **zwei Tagen in der Woche** zusammen, wir telefonieren nahezu täglich und nutzen die restliche Zeit weitestgehend, damit die SoLaWi FreiGut am 1.4.2021 startklar ist! Im Vordergrund steht jetzt die **Anbauplanung**, um noch **Saatgut und Jungpflanzen** bestellen zu können. Damit verbunden ist der **Wirtschafts- und Investitionsplan. Daraus errechnet sich die Höhe der einzelnen Ernteanteile.**

Wir können von **Bernhardt Probst vom Vorwerk Podemus** einen **Acker in Oberwartha** bekommen.

Um die **Erntesaison zu verlängern** bzw. früher beginnen zu können, sind wir gerade auf der Suche nach einem **Folientunnel oder Gewächshaus** (möglichst im Elbtal). Wer da einen Tipp hat, her damit!

Wir haben noch viel vor, damit es **ab April einen guten Start in die Saison gibt**. Und dafür **brauchen wir Dich**, damit das **Ding in Sack und Tüten** kommt.

Sobald die **Planung steht**, senden wir Dir **per Newsletter** den **Link zum Anbau-, Wirtschafts- und Investitionsplan**, damit du gut informiert bist. Außerdem kannst Du Dich dann schon über die Website **verbindlich zum Mitmachen** anmelden.

Anfang März findet (evtl. online als Webinar?) die **Bierrunde** statt. Dort tust Du dann kund, **wieviele € Du für Deine/n Ernteanteil/e zahlen möchtest**. Als **Richtwert** dient der Betrag, der im **Wirtschaftsplan** aufgeführt ist. Solidarische Landwirtschaft bedeutet nicht nur **gemeinsam eine Landwirtschaft** zu betreiben, sondern auch **untereinander solidarisch** zu sein. Wer etwas **mehr geben** kann, unterstützt damit jemanden der*die **nicht so viel Geld** hat.

Ein **Leitfaden** sowie eine **faq-Seite** ist in Arbeit. Dort kannst Du dich vorab informieren. Falls das nicht reicht, schreibe uns bitte eine Mail oder rufe an.

Diejenigen, die im **Kommentarfeld Nachrichten** hinterlassen haben, werden wir **direkt ansprechen**. Bei der Vielzahl der Anmeldungen kann das allerdings etwas dauern.

Bis dahin!

Viele Grüße von Christiane, Felicitas und Wolfgang